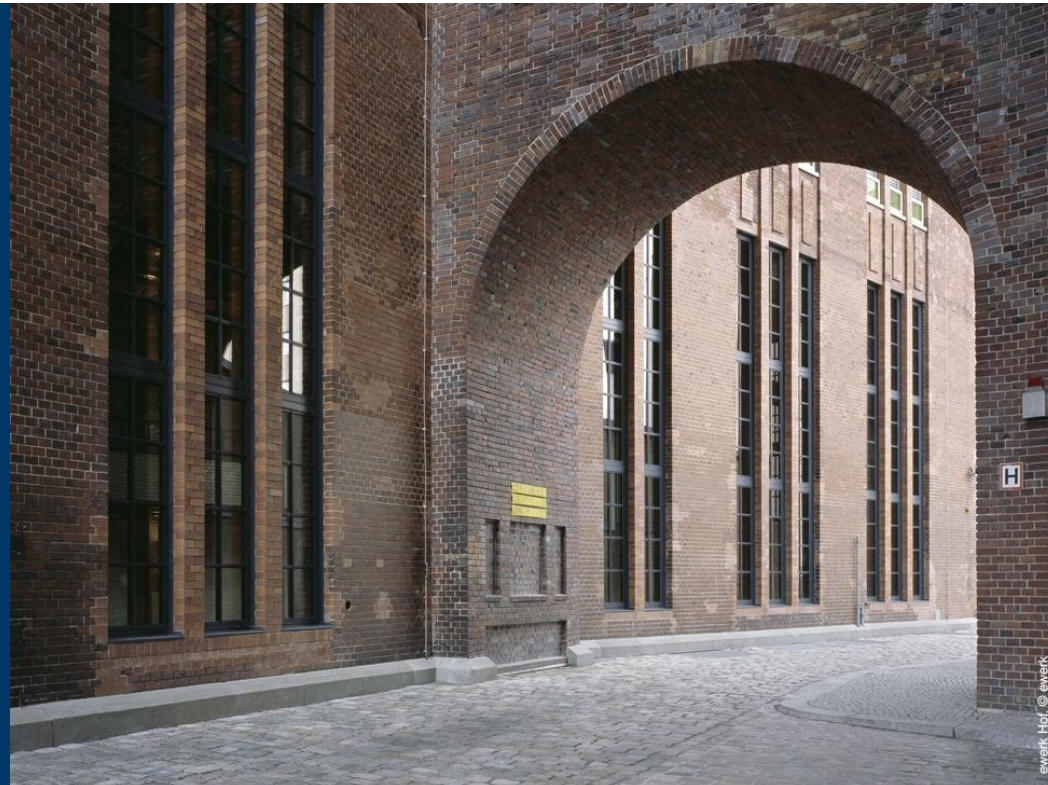


Erfolgsgeschichten und ihre Risiken – eine Deutsche Zwischenbilanz

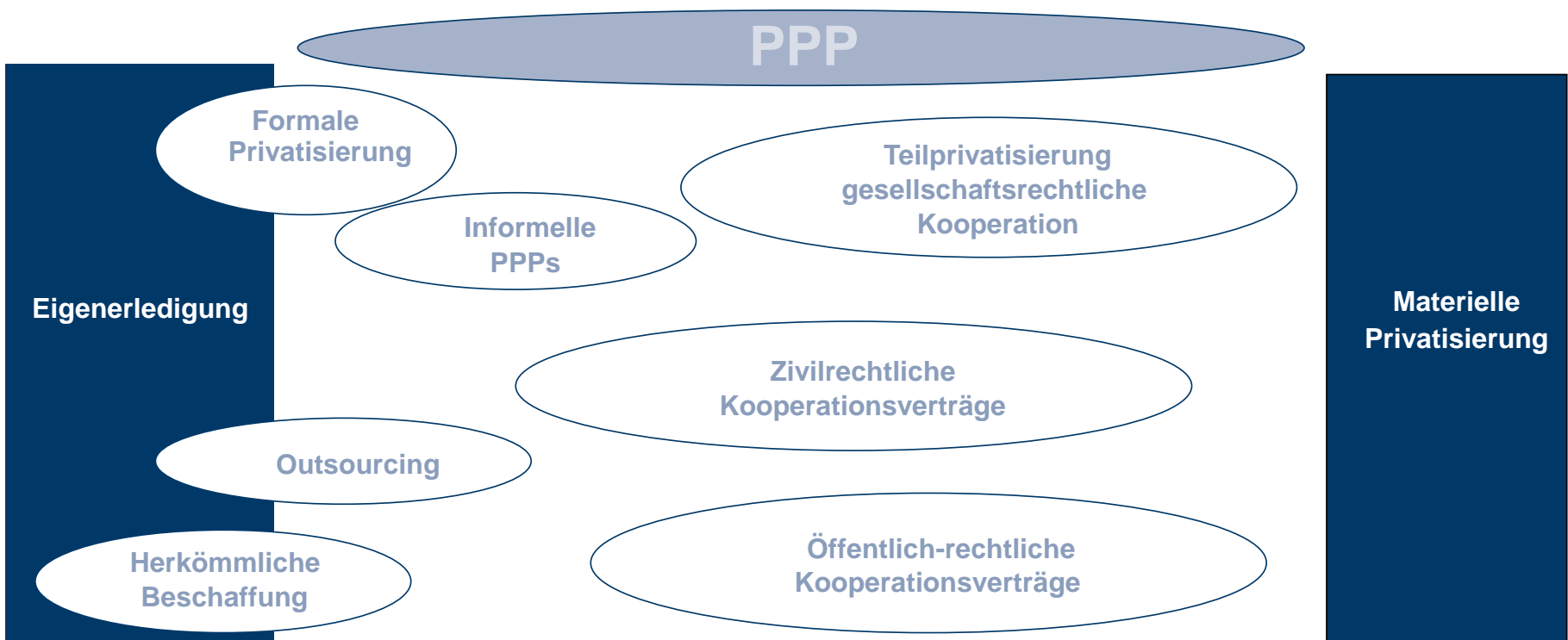
Public Private Partnership Fachtagung 2009

Martin Weber ÖPP Deutschland AG
Bern, 23. Oktober 2009



PPP ein alternativer Beschaffungsansatz!

PPP zwischen Eigenerledigung und materieller Privatisierung



Merkmale, Anforderungen und Ziele von PPP

Merkmale

- Lebenszyklusbetrachtung
- Funktionale Leistungsbeschreibung
- Projektspezifisch optimale Risikoverteilung
- Anreizorientierte Vergütung
- Definitionskompetenz der öffentlichen Hand

Anforderungen

- Klare Abgrenzung von Rechten und Pflichten
- Eindeutige Leistungsbeschreibung
- Tragfähiges Geschäftsmodell
- Marktinteresse
- Ausschreibung/ Wettbewerb
- Ausreichende Kontrollmöglichkeiten der öffentlichen Hand

Public Private Partnership

- Konzentration auf Kernaufgaben
- Effizienzvorteile und Qualitätsverbesserungen
- Schnellere Projektrealisierung

Ziele der öffentlichen Hand

- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit
- Zugang zu neuen Geschäftsfeldern
- Verbesserung der Auslastung
- Diversifizierung von Projektrisiken

Ziele des privaten Partners

Gründe und Motive für das Nichtzustandekommen und das Scheitern von PPP-Vorhaben – I

- Bis 2008 sind in Deutschland ca. 100 PPP-Projekte mit einem Volumen von über 3 Mrd. Euro umgesetzt worden.
- Bis 2008 wurden aber auch ca. 50 PPP-Projekte mit einem Volumen von über 1 Mrd. Euro nicht umgesetzt bzw. nicht weiter verfolgt.
- Untersuchung im Auftrag der Initiative Finanzplatz Deutschland durch WestKC „Analyse der Gründe und Motive für das Nichtzustandekommen und das Scheitern von PPP-Vorhaben“

Gründe und Motive für das Nichtzustandekommen und das Scheitern von PPP-Vorhaben – II

Gründe und Motive für ein Scheitern in der Frühphase:

- Privatisierungsangst
- Bedenken hinsichtlich der Flexibilität der Modelle über die Vertragslaufzeit
- Erwartungen in Bezug auf die Risikoverteilung sowie
- Erwartungen in Bezug auf das Finanzierungsmodell

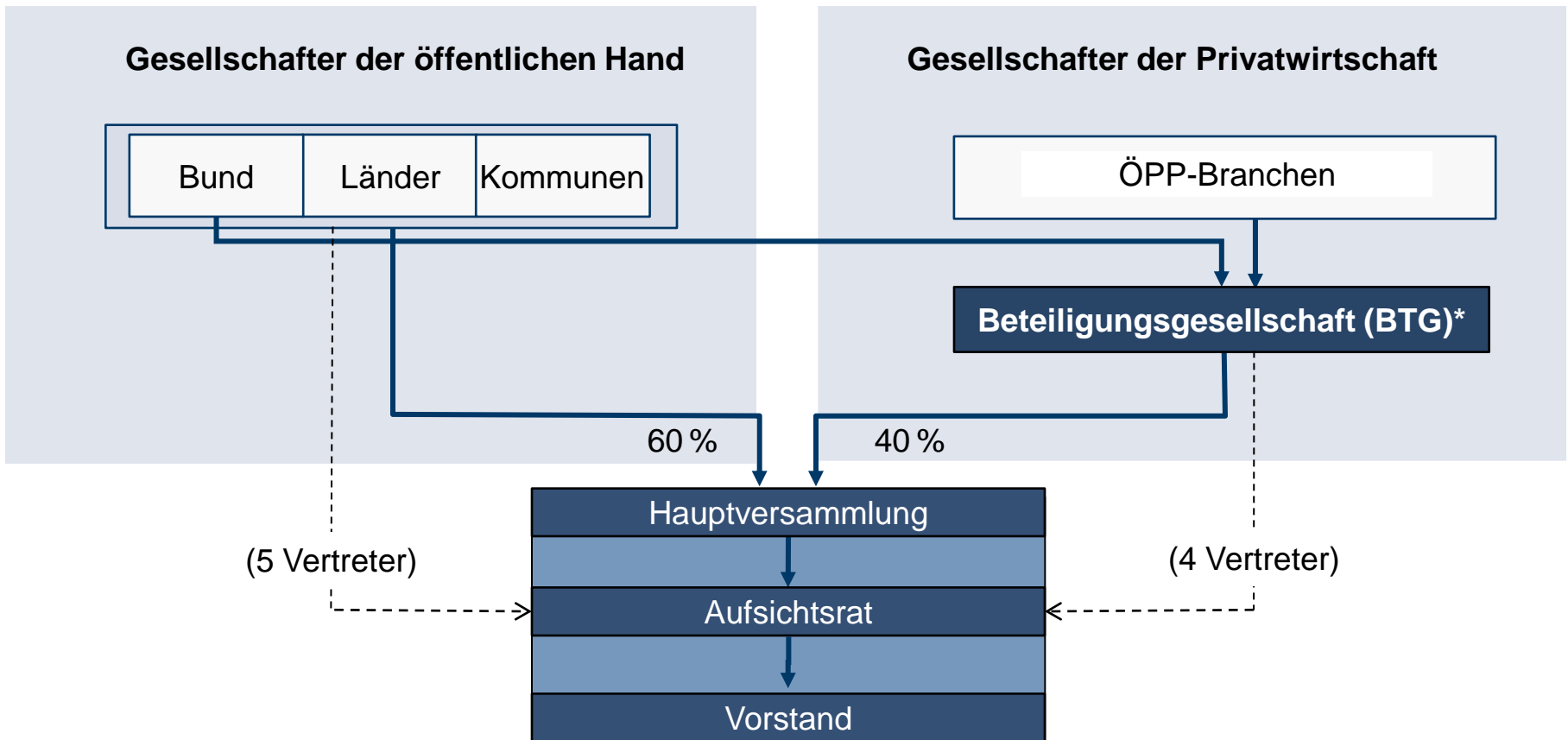
Gründe und Motive für den Abbruch nach abgeschlossener WU

- mangelhafte Vorbereitung
- fehlende Finanzierbarkeit
- mangelnde Wirtschaftlichkeit
- personengebundene Hinderungsgründe

Gründe und Motive für den Abbruch eines begonnenen Vergabeverfahrens

- mangelhafte Vorbereitung
- mangelnde Wirtschaftlichkeit
- fehlende Finanzierbarkeit
- personengebundene Hinderungsgründe

Aufbau und Eigentümerstruktur der PD



* Ausschreibung der Anteile an der BTG alle vier Jahre

Anspruch der PD

Die **Partnerschaften Deutschland (PD)** wurde im November 2008 gegründet und ist ein unabhängiges Beratungsunternehmen für Öffentlich-Private Partnerschaften (ÖPP) in Deutschland. Zum Nutzen von Staat, Wirtschaft und Gesellschaft berät sie ausschließlich öffentliche Auftraggeber (Schwerpunkt Frühphase).

Anspruch:

- Neutralität, Unabhängigkeit und Glaubwürdigkeit
- Bündelung von privatem und öffentlichem Know-how
- größtmögliche Kostenreduktion für den öffentlichen Auftraggeber (Prozessoptimierung, Standardisierung, Know-how-Transfer zur Steigerung der Qualität innerhalb des vorgegebenen Kostenrahmens)

Kein Kontrahierungszwang: Beratungsleistungen können und sollen von öffentlichen Auftraggebern auch weiterhin am freien Markt eingekauft werden können.

Aufgabenbereiche

Projekt- beratung

Beratung von Bund, Ländern, Kommunen und sonstigen öffentlichen Einrichtungen

- Frühphasenberatung, punktuelle Projektunterstützung
- Projektsteuerung
- Vorbereitung des Vergabeverfahrens usw.

ÖPP- Grundlagen- arbeit

Rahmenbedingungen

- Weiterentwicklung von Standards

Wissenstransfer

- Förderung von Wissensaustausch z.B. in Form von Workshops
- gezielter Aufbau von ÖPP-Know-how in der öffentlichen Verwaltung

Marktentwicklung

- Aufzeigen von ÖPP-Prioritätenfeldern
- Unterstützung von Politik und Verwaltung bei der Entwicklung einer nachhaltigen ÖPP-Projekt-Pipeline

Arbeitsschwerpunkte (1)

I. Operative Projekte

- Neubau des Berliner Dienstsitzes des Bundesministerium für Bildung und Forschung
- Geomar Kiel
- Neubau des Bundespolizeipräsidiums in Potsdam
- Landesstraßen NRW
- Staatsoperette Dresden

II. Grundlagenarbeit

- ÖPP-Finanzierung – Auswirkungen der Finanzkrise auf ÖPP
- Rechenmodell WU
- Kleine PPP und Mittelstand
- Dienstleistungs-PPP/IT



Arbeitsschwerpunkte (2)

III. HelpDesk (Kostenlose Erstberatung)

- Auftrag des Bundesfinanzministeriums
- Auftragsunabhängige Erst- und Problemlberatung durch PD für die öffentliche Hand
- Laufender Bericht: Erfolgskriterium nicht nur Beförderung von Projekten, sondern auch das Abraten von unwirtschaftlichen Maßnahmen
- Grundsatz: sehr kurz und professionell durch erfahrene Berater der PD, maximal 1 Tag vor Ort
- in allen Phasen des ÖPP-Prozesses, Schwerpunkt Frühphase

IV. Projektcoach

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Prof. Dr. Martin Weber

Vorstand

ÖPP Deutschland AG

Mauerstraße 79 . 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 20 63 15 0 . Telefax: +49 30 / 20 63 15 49

E-Mail: martin.weber@partnerschaften-deutschland.de